

Kalkputz KlimaLeicht

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Ergiebiger Kalk-Leichtputz für Innen- und Feuchträume. Universell im ganzen Haus einsetzbar, für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Leichtputz LW (Typ I) nach DIN EN 998-1.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Kalkputz als Unter- und Oberputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich.
- Zum Verputzen von vorzugsweise hochwärmedämmendem Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Insbesondere geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk, wie porosierte Ziegel und Porenbeton.
- Empfiehlt sich für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen.
- Kalkputz KlimaLeicht kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.
- Idealer Fliesenuntergrund, deshalb speziell auch für Bäder und WCs geeignet.

Eigenschaften

- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer Kalkputz.
- Höhere Ergiebigkeit durch mineralische Leichtzuschlagstoffe.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Durch den verringerten E-Modul (hohe Elastizität) und das reduzierte Schwindverhalten bietet er hohe Sicherheit vor Rissbildung.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	8 – 9 l/Sack = 320 – 360 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 22,5 l/Sack = ca. 900 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,0 kg/m ² /mm
Mindestauftragsdicke:	10 mm als Unterputz 3 mm als Oberputz

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Leichtputzmörtel LW nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,0 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²

Technische Daten

Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	$\leq 0,25 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 50 %) $\leq 0,27 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (für P = 90 %)
μ -Wert:	≤ 20
Wasseraufnahme:	W _c 1 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baumit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

Bestandteile

Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Zementanteil, mineralische Leichtzuschläge und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden.

Verarbeitung

Kalkputz KlimaLeicht kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silo-Mischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen.

Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

Unterputze nach dem Ansteifen mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit Edel-, Edelleicht- oder Feinputzen aufrauen oder zeitgerecht verreiben oder filzen, wenn als Abschluss eine Glätte aufgespachtelt oder Kalkputz KlimaLeicht als Oberputz aufgetragen wird.

Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete, rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed (kein Gips) zu versetzen.

Hinweise

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Lieferbedingungen und Silo-Aufstellbedingungen gemäß Preisliste beachten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN EN 13914 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Silo-System

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.